

VERNEHMLASSUNG



Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft
Amt für Berufsbildung und Berufsberatung
Amtsleitung
Rosenstrasse 35
4410 Liestal

CVP Basel-Landschaft
4410 Liestal

Tel. 077 482 87 57
cvp-bl@cvp-bl.ch
www.cvp-bl.ch

Liestal, 28. Februar 2018

Stellungnahme zur Vernehmlassung betreffend „Neupositionierung der Brückenangebote beider Basel: Aufbau eines Zentrums für Brückenangebote Basel-Landschaft“

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Gschwind
Sehr geehrte Damen und Herren

Die CVP Basel-Landschaft dankt Ihnen für die Einladung zur öffentlichen Vernehmlassung betreffend „Neupositionierung der Brückenangebote beider Basel. Aufbau eines Zentrums für Brückenangebote Basel-Landschaft“. Wir nehmen die Gelegenheit gerne wahr, uns zur Landratsvorlage zu äussern.

Die Neukonzeption der Brückenangebote beider Basel sieht vor, alle bestehenden Angebote unter einer operativen Zentrumsleitung zusammenzufassen. Die Brückenangebote sollen zeitgemäss organisiert werden, um auf heutige und zukünftige Herausforderungen flexibel reagieren zu können. Die CVP Basel-Landschaft begrüsst diesen Schritt und die damit verbundene Zentralisierung der Brückenangebote, die helfen wird, das Fachwissen zugunsten der Jugendlichen zu bündeln. Die Angebote sollen individualisiert und bedarfsgerecht gestaltet, die bisherige Angebotsvielfalt in drei durchlässige und flexible Profile zusammengefasst werden. Wir unterstützen den Entscheid, die Aufnahme in die Brückenangebote grundsätzlich nicht mehr von Noten abhängig zu machen, sondern vom Umstand, dass Jugendliche nachweislich keine Lehrstelle gefunden haben. Zu beachten ist aus unserer Sicht, dass die Formulierung der neuen Zugangskriterien je nach Auslegung eine erhöhte Gefahr birgt, dass Jugendliche in einer schwierigen Lebensphase ohne Anschlusslösung nach der Sek I dastehen und dadurch die Anzahl von langwierigen jugendlichen Sozialhilfeempfängern erhöht würde. Dies wäre für die jungen Menschen und die Familien ein persönliches und finanzielles Problem.

Als Familienpartei legen wir grossen Wert auf eine solide schulische und berufliche Ausbildung, die Voraussetzung für intakte Arbeitsmarktchancen und gesellschaftliche Teilhabe ist. Ziel sollte nicht sein, dass 95% der jungen Erwachsenen eine Ausbildung auf der Sekundarstufe II abschliessen können, sondern 100%. Dabei stellen die Bedarfsorientierung, die Angebotssteuerung und das Übergangsmontoring von Jugendlichen mit erhöhtem Scheiternrisiko am Übergang I drei wichtige Ziele der Zugangssteuerung dar.

Weiter begrüsst die CVP Basel-Landschaft den Kooperationsvertrag und den gemeinsamen Schulentwicklungsprozess mit unserem Partnerkanton Basel-Stadt. Ebenso Sinn macht die vorgesehene Trägerschaft durch eine Leistungsvereinbarung mit dem Kaufmännischen Verband Baselland und das längerfristige Ziel, die Räumlichkeiten zentral auf dem Polyfeld in Muttenz zu planen. Die CVP nimmt freudig zur Kenntnis, dass dank des besseren Ressourceneinsatzes, des Synergiegewinnes, der Vermeidung von Doppelspurigkeiten und der Überführung der BVS 2 in das neue einjährige Brückenangebot mit Minder-Aufwendungen von ca. 3.2 Mio. ab 2020 pro Jahr gerechnet werden kann, obwohl kein Leistungs- und Stellenabbau vollzogen werden muss und ein Gewinn für die Jugendlichen resultiert.

Damit die Eckwerte umgesetzt werden können, bedarf es einer Verankerung der Brückenangebote als Bildungsangebot im Bildungsgesetz. Den entsprechenden Änderungen des Bildungsgesetzes (SGS 640) sowie der Aufhebung der Verordnung über die Aufnahme in die Brückenangebote (SGS 640.61) stimmt die CVP Basel-Landschaft zu.

Wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Anregungen. Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Patricia Bräutigam
Generalsekretärin CVP Basel-Landschaft

Die vorliegende Vernehmlassungsantwort wurde von Herrn Pascal Ryf, Landrat Oberwil, verfasst.